



GEBRAUCHTE TEXTILIEN ROHSTOFFE FÜR NEUES

TEXAID

DIE TEXAID-GRUPPE

GESCHICHTE

Mit der professionellen Sammlung, Sortierung und Verwertung von Alttextilien sorgt TEXAID für eine ökologisch sinnvolle Verwertung von gebrauchter Kleidung, Schuhen und Haushaltstextilien.

Seit über 40 Jahren vereint TEXAID wirtschaftliches Handeln mit sozialem Engagement und ökologischer Verantwortung. Mit ihren Dienstleistungen trägt TEXAID zur sinnvollen Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe bei und erwirtschaftet durch den Verkauf der Textilien finanzielle Mittel für die beteiligten Hilfswerke. Mit einer effizienten Sammellogistik, eigenen Sortierwerken im In- und Ausland sowie einer jährlichen gruppenweiten Sammelmenge von über 80 000 Tonnen gehört die TEXAID-Gruppe zu den führenden Textilrecycling-Organisationen in Europa. Über 1000 Mitarbeitende in acht Ländern sorgen dafür, dass ausgemusterte Kleidungsstücke, Schuhe und Haushaltstextilien ein zweites Leben erhalten.

TEXAID IN ZAHLEN

- ca. 80 000 t gesammelte Textilien/Jahr, davon überüber 32'000 t in der Schweiz
- ca. 16 500 Sammelcontainer konzernweit, davon über 6000 in der Schweiz
- 4 Sortierwerke mit einer gesamthaften Sortierkapazität von ca. 40 000 t/Jahr
- über 1000 Mitarbeitende konzernweit, davon um die 100 in der Schweiz

GEBRAUCHTE TEXTILIEN – ROHSTOFFE FÜR NEUES

NACHHALTIG HANDELN

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Geschäftspartner

Alttextilien gelten offiziell als Siedlungsabfall – das ist der Bevölkerung oft nicht bewusst. Das liegt vor allem daran, dass Kleidungsstücke mit Erinnerungen behaftet sind und damit eine emotionale Bedeutung für den/die Besitzer/-in haben. Alttextilien wegzugeben, ist deswegen nicht so einfach, wie sich beispielsweise von Altglas und Altpapier zu trennen.

Zu unseren Unternehmenszielen gehört der Erhalt von Altkleidern im textilen Kreislauf. Ob wieder getragen oder zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet, Altkleider erhalten bei uns ein neues Leben. Das spart wertvolle Ressourcen und schont die Umwelt. Damit dieses Ziel möglichst umweltschonend umgesetzt werden kann, überprüfen wir kontinuierlich unsere Arbeitsprozesse und Qualitätsstandards. Zudem wurde im Jahr 2016 unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 zertifiziert. Um den Rohstoff Alttextilie noch effizienter zu nutzen und dauerhaft natürliche Ressourcen zu schonen, sind geschlossene Produktionskreisläufe immer wichtiger. TEXAID engagiert sich deshalb in verschiedenen Forschungsprojekten und Verbänden, um diesem Ziel näherzukommen.

Gerne stellen wir Ihnen TEXAID und unsere Tätigkeiten auf den folgenden Seiten vor.



Philipp Stoller
Geschäftsführer TEXAID Schweiz

LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG & HOHE PROFESSIONALITÄT

TEXAID SCHWEIZ

Der Hauptsitz von TEXAID befindet sich seit der Gründung 1978 in Schattdorf im Kanton Uri.

Seit über 40 Jahren überzeugt TEXAID mit ökologischem Recycling gebrauchter Kleider, Haushaltstextilien und Schuhe sowie einer transparenten Kommunikation und Professionalität auf allen Ebenen. Dafür sind täglich schweizweit um die 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz.

Treibhausgasbilanz

TEXAID misst in regelmässigen Abständen ihre Einflüsse auf die Umwelt und reduziert diese im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Durch diverse Massnahmen konnte TEXAID seit dem Erhebungsjahr 2013 rund 30 Prozent CO₂ pro Tonne eingesammelter Altkleider einsparen.

QUALITÄTSKRITERIEN

TEXAID-STANDARDS

TEXAID bekennt sich zu ihrer hohen Verantwortung gegenüber Umwelt, Mensch und Gesellschaft. Deshalb optimiert das Unternehmen kontinuierlich seine Arbeitsprozesse, Qualitätsstandards und energiebezogenen Leistungen.

Neben der ISO-Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems sowie des Umweltmanagementsystems verpflichtet sich TEXAID, weitere Standards einzuhalten:

TEXAID-Standards

- Qualitätsmanagement durch Zertifizierung nach ISO 9001
- freiwillige Verpflichtung, dauerhaft Massnahmen zur Treibhausgasreduktion und zur Verbesserung der Umweltleistung umzusetzen
- IT-gestützte Sammellogistik, die eine umweltschonende Leerung der Container gewährleistet
- hochwertige Sortierung der Sammelware in eigenen Sortierwerken
- Export von unsortierten Alttextilien gemäss den Richtlinien des Basler Abkommens
- Export ausschliesslich an Verwerter, die über eine Bewilligung zur Verwertung von Abfällen im entsprechenden Abnehmerland verfügen
- Ausbildungsengagement als Lehrbetrieb

NACHHALTIGKEIT

- Das Umweltmanagement von TEXAID Schweiz ist nach ISO 14001:2015 zertifiziert.
- Die auf Umweltfragen spezialisierte Carbotech AG bescheinigt TEXAID eine sehr gute Ökobilanz in Bezug auf das ökologische Sammeln, Sortieren und Verwerten von Textilien.



DIE BASIS UNSERES ERFOLGS

STARKE PARTNER

Starke Partner sind die Basis unseres Erfolgs. Mit den Schweizer Gemeinden und den beteiligten Hilfswerke verbindet uns eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Immer mehr Städte und Gemeinden verlassen sich auf unsere Kompetenz und Erfahrung als Textilrecyclerin.

Beteiligte Hilfswerke

Zwei ZEWO-zertifizierte Schweizer Hilfswerke sind zu je einem Sechstel an TEXAID beteiligt.

Die Ausschüttungen aus dem erwirtschaftetem Erlös fliessen an:



Das Schweizerische Rote Kreuz unterstützt im In- und Ausland besonders benachteiligte Menschen in den Bereichen Gesundheit, Suche und Rettung, Soziale Integration, Katastrophenbewältigung und Entwicklungszusammenarbeit. Dabei wird es von unzähligen Freiwilligen, Mitarbeitenden und Gönnern unterstützt. Mit seinen fünf Rettungsorganisationen (Samariter, Rega, SLRG, SMSV, REDOG), 24 Kantonalverbänden und zwei Institutionen ist das SRK auf einmalige Weise in der Schweiz verankert. Zusammen mit 188 nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften ist es in einem weltumspannenden Netzwerk verbunden. www.redcross.ch



Solidar Suisse setzt sich seit 1936 für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechtere Gesellschaft ein. In Entwicklungs- und Schwellenländern engagiert sich Solidar Suisse für faire Arbeitsbedingungen, für demokratische Mitbestimmung und für die Einhaltung von Menschenrechten. Bei Katastrophen leistet Solidar humanitäre Hilfe und unterstützt den Wiederaufbau. In den Projekten arbeitet Solidar eng mit Organisationen der Zivilgesellschaft zusammen. Mit Kampagnen sensibilisiert Solidar Suisse die Schweizer Bevölkerung für die globalen Zusammenhänge von Armut, fairer Arbeit und Konsumverhalten. www.solidar.ch

Gemeinden, die mit TEXAID zusammenarbeiten, schätzen:

- die tägliche Bewirtschaftung des Containernetzes mit emissionsarmen Fahrzeugen durch unser professionelles Logistikteam
- den optimalen Leerungsrhythmus und schnelle Reaktionszeiten durch ein eigens entwickeltes, computerunterstütztes Logistiksystem
- die transparente Auskunft über Sinn und Zweck der Kleidersammlungen auf jedem TEXAID-Container
- die gemeinsam entwickelten und optimierten Sammelmethode
- die nachgewiesene ökologische und nachhaltige Arbeitsweise



SAMMLUNG, SORTIERUNG & VERWERTUNG

DER WEG DER TEXTILIEN

Unter ökologischen Aspekten sollten Altkleider so lange wie möglich im textilen Kreislauf erhalten bleiben. TEXAID erreicht dieses Ziel durch eine optimierte Verwertungskette:

Sammlung

Gebrauchte Textilien werden in Containern oder in ausgewählten Textilfachgeschäften gesammelt.

Transport ins Sortierwerk

Der Grossteil der eingesammelten Altkleidersäcke gelangt auf dem schnellsten Weg in die TEXAID-Sortierwerke.

Sortierung

In der Prozesskette Sammeln – Sortieren – Verwerten entscheidet das Sortieren über den ökonomischen und ökologischen Wert der Alttextilien.

In den TEXAID Sortierwerken begutachten die Mitarbeitenden jedes einzelne Kleidungsstück nach zahlreichen Kriterien. TEXAID gelingt dabei ein überdurchschnittlicher Secondhand-Wert von 58 Prozent. Der europäische Branchendurchschnitt liegt bei ca. 45 bis 50 Prozent. Die effiziente Sortierung filtert aus entsorgten Textilien nutzbare Secondhand-Kleidung heraus, die so im Textilkreislauf bleibt.

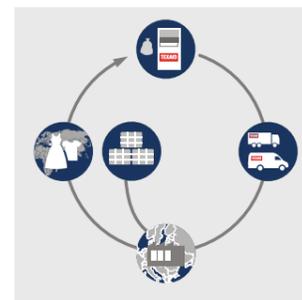
Etwa 42 Prozent des Sammelgutes wird als «nicht mehr tragbar» eingestuft. Etwa 17 Prozent, lässt sich zu Putzlappen verarbeiten, die in der Industrie beim Reinigen und Polieren gute Dienste leisten. Weitere 17 Prozent gehen ins Textilrecycling – sie werden zerfasert und als Rohstoff anderen Materialien beigemischt oder zu Dämmstoffen verarbeitet. Lediglich 8 Prozent der gesamten Sammelmenge wird thermisch verwertet.

Verkauf

Alttextilien werden vorwiegend in den europäischen Raum exportiert. Die Hauptabnehmerländer, respektive Regionen sind Italien, Belgien, Osteuropa und das Baltikum. Somit kann TEXAID ausschliessen, dass nicht tragbare Alttextilien in Entwicklungsländer exportiert werden, da die Sortierung im europäischen Raum stattfindet. Alttextilien schaffen zudem wertvolle Arbeitsplätze, zum Beispiel in der Sortierung, in der Umarbeitung sowie im Handel. Defekte Alttextilien werden im europäischen Raum zu Putzlappen, Recyclingwolle oder Isolationsstoffen verarbeitet.

Mittel für Hilfswerke

Durch den Verkauf der noch tragbaren Textilien erwirtschaftet TEXAID finanzielle Mittel für karitative Organisationen, welche die Gelder für soziale Projekte im In- und Ausland einsetzen.





PROFESSIONELLE LOGISTIK **ERFASSUNG**

Vor der Sortierung steht die professionelle Sammlung der gebrauchten Textilien.

TEXAID hat für die Leerung ihrer Container ein eigenes computergestütztes Logistiksystem entwickelt, das eine individuelle Intervalleerung pro individuellem Container erlaubt. Das System berechnet effiziente Touren, um mit möglichst wenigen Kilometern das maximal mögliche Sammelgewicht zu erreichen.

Containersammlung

TEXAID- und CONTEX-Container stehen an häufig frequentierten Strassen sowie auf gut erreichbaren Plätzen. So können ausgediente Textilien jederzeit bequem abgegeben werden.

Neben den herkömmlichen Containern bietet TEXAID auch eine Unterflurlösung für Alttextilien an.



Alle Containerstandorte in der ganzen Schweiz:
www.texaid.ch

In-Store-Sammelsystem

Mit ihrer In-Store-Sammlung bietet TEXAID in ausgewählten Textilfachgeschäften die Möglichkeit, Altkleider dort abzugeben, wo sie gekauft werden – im Handel.



Verwertung von Restanten und Arbeitskleidung

TEXAID sortiert und verwertet textile Restanten sowie Arbeitskleidung und bietet differenzierte Lösungen in Entwertungsprozessen. Diese Prozesse sind von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme gemäss ISO 9001:2015 zertifiziert.



EFFIZIENTE SORTIERUNG

TEXAID SORTIERWERKE

In der Prozesskette Sammeln – Sortieren – Verwerten entscheidet das Sortieren über den ökonomischen und ökologischen Wert der Alttextilien.

In der Sortierung ist Fingerspitzengefühl und ein gutes Auge gefragt, um die Beschaffenheit und den Zustand der Textilien schnell und effizient zu erfassen. Hierbei spielen Material, Qualität, Mode und saisonale Aspekte eine wichtige Rolle. So wird die bestmögliche Verwertung aller sortierten Textilien sichergestellt.

Die hochwertige Sortierung sondert aus entsorgten Textilien nutzbare Secondhand-Kleidung heraus, die so im textilen Kreislauf bleibt.

Das Recycling von ausgedienten Textilien wird erst durch die professionelle Sortierung möglich.

TEXAID erreicht damit eine Wiederverwertungsquote von über 90 Prozent.

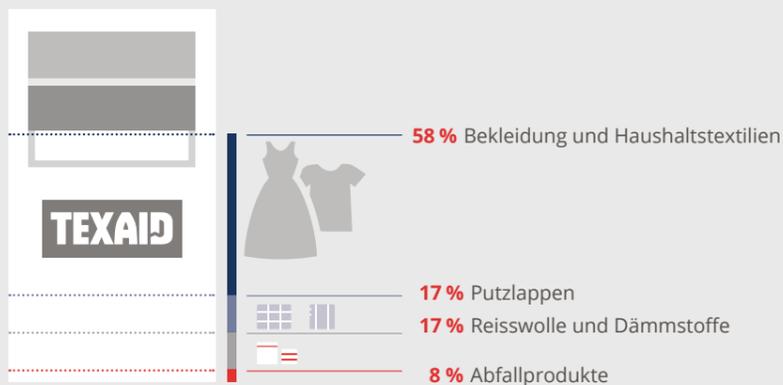


RESSOURCEN SCHONEN **RECYCLING**

Um wertvolle Ressourcen und die Umwelt zu schonen, sind geschlossene Textilkreisläufe notwendig. Indem entsorgte Textilien professionell und ökologisch sauber gesammelt, hochwertig sortiert und erneut dem Verwertungskreislauf zugeführt werden, leistet TEXAID einen wichtigen Beitrag dazu.

Rund 58 Prozent der gesammelten Textilien sind in einem guten Zustand und können als Secondhand-Kleidung verkauft und wiedervertragen werden. 34 Prozent der gesammelten Textilien sind hingegen untragbar, defekt oder verschmutzt. 8 Prozent der Sammelware sind textilfremde Materialien oder stark verschmutzte Textilien, welche thermisch verwertet werden müssen. Die professionelle Sortierung sondert aus den 34 Prozent Recyclingqualitäten etwa die Hälfte Recyclingwolle (z. B. aus defekten Stricksachen) oder Isolier- und Dämmmaterial (z. B. aus ausgelegenen Mänteln und Jacken). Die andere Hälfte sind beschädigte Textilien aus Baumwolle oder Baumwollmischgewebe. Damit auch diese als textiler Rohstoff ein zweites Leben erhalten, verarbeitet TEXAID sie in konzerneigenen Werken zu Putzlappen.

Anteile aus der Verwertung



CLOSED-LOOP ALS LÖSUNG **FAST FASHION**

Die weltweiten Produktions- und Verkaufsmengen von Kleidung sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Seit der Jahrtausendwende hat sich die Produktionsmenge auf über 100 Milliarden Kleidungsstücke verdoppelt.

Die bestehende lineare Form der textilen Wertschöpfungskette aus Herstellung, Vertrieb, Verkauf, Konsum und Entsorgung beansprucht erhebliche Mengen an natürlichen Rohstoffen und belastet dadurch die Umwelt in hohem Masse. Die Textilindustrie gilt nach der Ölindustrie als zweitschmutzigste Industrie der Welt.

Fast Fashion in Zahlen (weltweit):

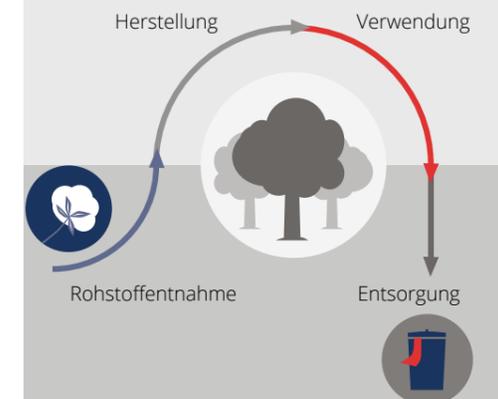
- Für die Kleiderproduktion werden mehr als 97 % Neumaterialien verwendet.
- 53 Mio. t Fasern werden jährlich für die Herstellung von Textilien benötigt.
- Weniger als 1 % der Textilien können im Sinne eines Closed-Loop-Recycling wiederverwendet werden.
- Zunahme der Textilabfälle um 60 % bis 2030 prognostiziert (entspricht ca. 148 Mio. t).

Closed-Loop als Ziel

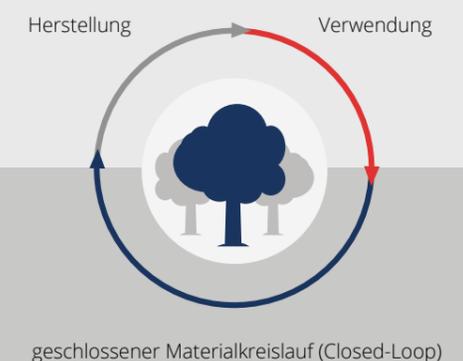
Angesichts dieser Herausforderungen durch Fast Fashion gewinnen die professionelle Sammlung, hochwertige Sortierung sowie nachhaltige Weiterverwertung und Verarbeitung von aussortierten Textilien eine immer grössere Bedeutung. Zugleich steigen die Ansprüche sowie auch gesetzlichen Anforderungen an das professionelle Recycling. Das Textilrecycling kann mit Lösungsansätzen dazu beitragen, den textilen Kreislauf im Sinne eines Closed-Loop zu schliessen.

(Quellen: Ellen MacArthur Foundation, A New Textiles Economy: Redesigning Fashion's Future; Stand 2015 / Global Fashion Agenda & The Boston Consulting Group, Pulse of the Fashion Industry; 2017)

Lineares Modell: heute



Kreislaufmodell: morgen



KOOPERATIONEN & PROJEKTE

FORSCHUNG & VERBÄNDE

Um die Vision eines geschlossenen Textilkreislaufes zu verwirklichen, agiert TEXAID entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette und engagiert sich in verschiedenen Organisationen sowie Forschungsprojekten.

Die Forschung konzentriert sich einerseits auf Technologien zur Identifizierung der Materialzusammensetzung in den Textilien. Auf der anderen Seite ist der Fokus auf die chemische sowie mechanische Fasertrennung gerichtet, um ein hochwertiges Recycling der Textilien zu erreichen.



© Re:Down



© Frankenhuis



Optimierung des Wertschöpfungskreislaufs durch Forschungsprojekte



Sortierung

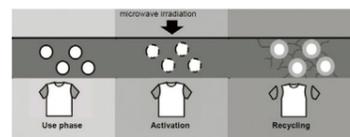
Um die hochwertige Sortierung weiterzuentwickeln, unterstützt TEXAID die Forschung im Bereich von automatischen Sortierprozessen nach Materialien bzw. Faserarten. Mit der Nahinfrarotspektroskopie kann z. B. automatisch erkannt werden, welche verschiedenen Fasern in einem Kleidungsstück vorhanden sind.



© IVL Swedish Environmental Research Institute

Entfernung von Fremdteilen

Materialien wie Knöpfe oder Reissverschlüsse stellen das Recycling von Textilien vor Herausforderungen. Das Projekt «Dissolving on Demand» der Gemeinschaft für textile Zukunft entwickelt ein Nähgarn, das sich bei Bedarf auflöst. Fremdteile können dadurch einfacher entfernt und die Textilien sortenrein dem Recyclingprozess zugeführt werden.



© Gemeinschaft für textile Zukunft

Re-Design

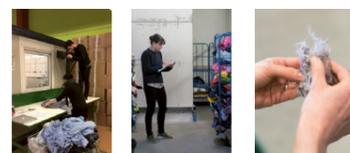
Das Kombinieren von verschiedenen Alttextilien zu einem neuen Kleidungsstück nennt man Re-Design. Der Schweizer Modedesigner Rafael Kouto hat in seiner Masterarbeit Altkleider zu Haute-Couture-Kleidungsstücken verarbeitet und ist dabei von TEXAID unterstützt worden. Seine erste Kollektion präsentierte er Anfang 2018 an der Mode Suisse in Zürich.



© Alexander_Palacios_02

Closed-Loop-Forschung

Im Projekt «Texcircle» (TEXAID, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Coop, Ruckstuhl, Rieter, Jacob Rohner, workfashion) kommen die verschiedenen Anspruchsgruppen in der textilen Wertschöpfungskette zusammen. Ziel ist die Entwicklung von feinen Recyclinggarnen und Vliesstoffen aus Alttextilien für die Verwendung in hochwertigen sowie marktfähigen Produktprototypen. Das Projekt wird von der Innosuisse finanziert.



© Hochschule Luzern, Daniel Wehrli

Closed-Loop-Faserrecycling

In einem Closed-Loop-Recycling wird ein Produkt zu einem Material recycelt, das den Qualitätseigenschaften des Ausgangsprodukts entspricht. TEXAID engagiert sich in Projekten zur mechanischen sowie chemischen Fasertrennung und zum Faserrecycling (z. B. T-Shirts aus recycelter Baumwolle von Okaidi).



© Okaidi

ZUSAMMENARBEIT IN VERBÄNDEN

BREITES ENGAGEMENT



amfori

TEXAID ist seit 2017 Mitglied bei amfori, dem führenden, internationalen Wirtschaftsverband für nachhaltige Lieferketten. Mit der Business Social Compliance Initiative (BSCI) will amfori die angeschlossenen Unternehmen darin unterstützen, die sozialen Standards in den Lieferketten zu verbessern.



Bureau of International Recycling (BIR)

TEXAID ist Mitglied im Weltrecyclingverband BIR, der rund 800 Unternehmen und 35 angeschlossene nationale Recyclingvereinigungen aus rund 70 Ländern vertritt.



Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ)

Im Rahmen der GftZ setzt sich TEXAID für einheitliche Standards zur Erfassung, Sortierung und Verwertung von Alttextilien ein, damit diese nachhaltiger genutzt werden können.



Circle Economy

Als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen fördert Circle Economy den Übergang zur Kreislaufwirtschaft durch die Entwicklung von skalierbaren Lösungen sowie die Weiterverbreitung der Idee des Kreislaufprinzips. Das Circle Textile Programme entwickelt Systeminnovationen, welche für den Übergang zum Kreislaufsystem nötig sind. Zusammen mit einem Ökosystem aus Marken, Sammlern, Sortierern und Wiederverwertern produzieren sie die entscheidenden Daten, Tools und Pilotprojekte, die das neue Fundament für eine textile Kreislaufwirtschaft bilden.

Make Fashion Circular

Make Fashion Circular ist eine Initiative der Ellen MacArthur Foundation. Das im Mai 2017 an der Copenhagen Fashion Summit lancierte Programm bringt führende Persönlichkeiten aus der Modeindustrie zusammen. Dazu gehören Marken, Städte, Philanthropen, NGOs und Innovatoren, die gemeinsam eine neue Textilwirtschaft schaffen wollen, welche im Einklang mit den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft steht.



Textile Exchange

TEXAID ist Mitglied von Textile Exchange, einer global agierenden Non-Profit-Organisation, die gemeinsam mit ihren Mitgliedern einen nachhaltigen Wandel insbesondere in den Bereichen Fasern sowie verantwortungsvolle Lieferketten anstrebt.



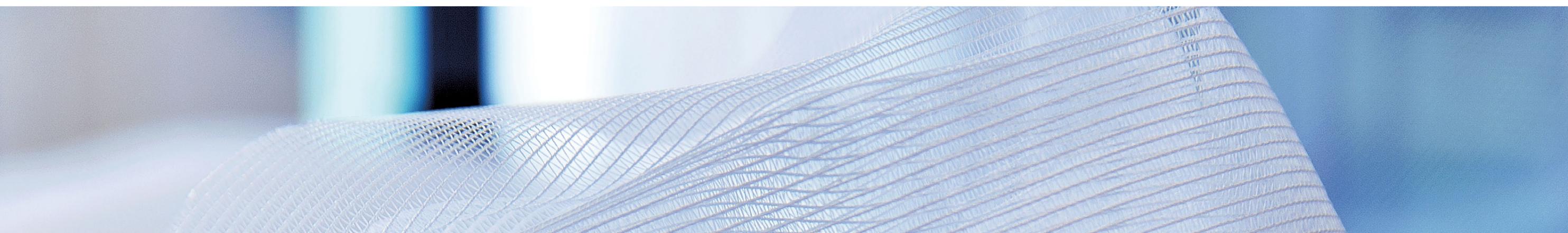
AFBW

Im branchenübergreifenden Netzwerk Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg (AFBW) e.V. nimmt TEXAID am Know-how-Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft teil. Im Fokus stehen Technologien und Anwendungsfelder – von der Faser bis zum fertigen Produkt.



Südwesttextil e.V.

TEXAID ist Mitglied von Südwesttextil. Der Verband vertritt die Interessen der Textilersteller und -mitarbeiter im Bundesland Baden-Württemberg. Südwesttextil berät seine Mitglieder, betreibt politisches und geschäftliches Networking, unterstützt aktiv die Textilforschung und fördert Sozial- und Nachhaltigkeitsstandards.



Hauptsitz:

TEXAID Textilverwertungs-AG

Militärstrasse 1 · CH-6467 Schattdorf

Telefon +41 41 874 54 00 · Fax +41 41 874 54 01

info@texaid.ch · www.texaid.ch

Standort in der Westschweiz:

TEXAID SA

Suisse Romande

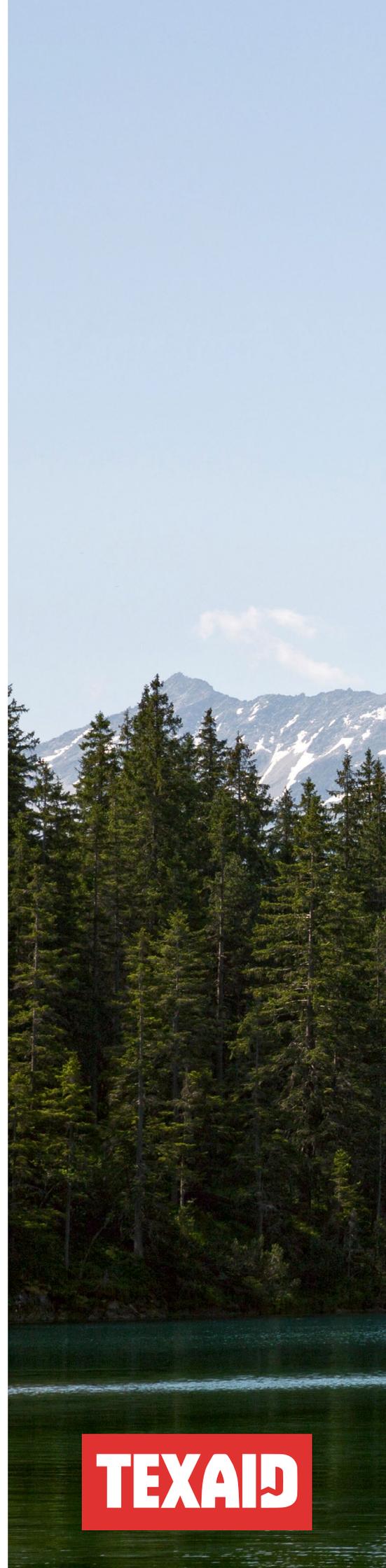
Tripôle · Route des Champs Torrens 1

CH-1400 Yverdon-les-Bains

Titelfotografie: Arnisee (Kanton Uri); portishead 5

Impressum:

© TEXAID 2022

**TEXAID**